

Gedichte

Von Nusspli

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	4
Kapitel 3:	.....	5
Kapitel 4:	.....	6
Kapitel 5:	.....	8
Kapitel 6:	.....	9
Kapitel 7:	.....	10
Kapitel 8:	.....	11
Kapitel 9:	.....	12
Kapitel 10:	.....	13

Kapitel 1:

Tja...den folgen Text hab ich geschrieben als ich im Skilager war und an diesem Tag ging es mir i-wie voll schlecht, weil jeder gemeint hat ich hab was gemacht und ich wars nicht. Jetzt haben viele nicht mehr mit mir geredet! Das war schon irgendwie hart für mich.

Ich weiß das der Text nicht der beste ist. Bitte guckt mehr auf den Inhalt.

Ich freue mich über Kommis!

Ich bin traurig, kann nicht mehr reden
Muss meine Gefühle herauslassen und dabei singen,

Ich kann nicht mehr, ich breche zusammen.
Will tot sein aber auch leben,

Die Aufmerksamkeit, die ich brauche und mir wünsche,
kann ich nicht erringen.

Das ist das was ich will.

Meine Familie bedeutet mir alles und ohne meine Freunde kann ich nicht leben.

Ich bin traurig wenn ich sie verlieren würde und
mein Leben wäre nichts mehr wert.

Meine Augen wollen weinen, aber ich will es nicht zeigen

Ich bin ganz alleine und muss das erringen, dass ich bekommen will. Auch wenn es so scheint als ob es unmöglich wäre, versuche ich alles um es zu kriegen.

Ich will das mich jemand verstehen kann, denn ich brauche jemanden der mich liebt.

Keiner Gruppe gehöre ich an, sondern bin einzigartig
Das Talent das in mir schlummert, muss erst erweckt werden.
UND DAMIT AUCH MEINE TRÄUME!!!

Mir ist kalt und wird nur wärmer, wenn ich das was ich geschrieben habe geschafft habe.

Bin dumm, werde nur klüger, wenn ich das alles verstehe.

Das ist das Zeichen das mich beschreibt, ich fühle mich nicht im Gleichgewicht sondern bin ungerade.

Der Grund warum ich das schreibe: Ist nicht einmal für mich ersichtlich!

Nusspli

Kapitel 2:

An diesem Tag war ich Depri und ich hatte mir zuvor Underworld angesehen. Ich mag Vampire und andere Fantasy Wesen!^^

Bitte guck wieder mehr auf den Inhalt als auf die Sprache.

Freue mich auch wieder auf Kommentare.

Der Silberne Mond im schwarzen Nachthimmel strahlt auf die Erde nieder.
Der Tag ist gekommen!
Die Nacht der Nächte fängt bald an. Viel Blut wird vergossen werden und Leichen werden zu sehen sein.
Weinrotes Blut tropft aus dem Munde! Menschen die Blut trinken. Blut! Das Elixier des Lebens. Jede Ader ist mit Blut gefüllt. Das Herz, das Zentrum, pumpt es in jede Körperstelle.
Jedes Licht, das am Tage zu sehen war, ist verschwunden. Die Jagd kann beginnen!
Eine Jagd, so grausam und Blut durchtränkt, wie es sie noch nie gab.
Das war der Kampf der der Welt bevor stand. So nah, und doch so weit entfernt. Wann wird es beginnen, das Schicksal der Welt!

Nusspli

Kapitel 3:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4:

Ich weiß nicht wie ich auf dieses Gedicht gekommen bin.
Ich hab nur zuvor ein Lied gehört.
Das animierte mich zum Gedichtschreiben, doch es ist etwas ganz anderes raus
gekommen als ich erwartet habe.^-^

Bitte guckt wieder mehr auf den Inhalt. XD

Freue mich auf Kommentare!^^

Gegenteile

Frühling oder Herbst,
Sommer oder Winter!
Welche Jahreszeit das Herz sich wünscht,
weißst nur du selbst!

Blut oder Tinte,
Wasser oder Magma!
Flüssigkeiten sind Mensch sehr wichtig,
das Leben daran Hängen tut.
Entstanden durch eigene Hand
oder geschaffen durch Gottes Wahn.

Gelb und Grün,
Blau und Rot!
Farben, wie sie die Natur nur erschaffen kann.
Gelb wie der Sommer,
der Frühling so Grün,
Blau ist der Winter,
der Herbst rot wie die Blätter,
wenn sie von der grellen Sonne
ausgebleicht worden sind.

Licht und Finsternis,
Schwarz und Weiß,
Warm und Kalt.
Erzeugt von Gott selbst,
den Menschen das Leben zu ermöglichen.

Gegenteile, so verschieden sie sind,
desto besser gleichen sie sich!

Riku77

Kapitel 5:

Tja...bei uns liegt zur Zeit Schnee und da hab ich mich „inspirieren“ lassen.
Ich find das Gedicht zwar nicht so gut, aber wollte es trotzdem Hochladen.

Hoffe euch gefällt es.
Freue mich über Kommentare.

Winter

Der Winter so kalt
jedoch immer da!
In manchen Länder gibt es ihn
in manchen gibt es ihn nicht.
Gefrorenes Wasser,
welches Physikalische Wunder.
So schön er auch glitzert,
so schnell kann man's erwarten,
den Tod kann er bringen,
Spaß liegt ihn seinem Sinne.
Freude oder Bedauern!
Manche wollen ihn
manche nicht.
Kinder spielen so harmlos damit,
doch wenn's ins Auge geht,
kann das Folgen haben.
Das Grüne verschlungen von ihm,
liegt geschützt Darunter!
Jedes Jahr das gleiche Spektakel,
Schnee wird zu Wasser,
Wasser zu Schnee!

Riku77

Kapitel 6:

Tja...ich bin eigentlich zufrieden mit dem Gedicht.
Vor allem mag ich diesmal den Schluss.

Hoffe euch gefällt es auch.
Freue mich auf Kommentare von euch.

Silber Mond

Leuchtend Silber erscheint er am Himmel,
übertrumpft jeden einzelnen Stern.
So hell und glitzernd,
sieht man ihn schweben.
Die meistätische Ausstrahlung vollendet,
den unbeschreiblich schönen Mond.

Jeder kenn ihn,
jeder weiß wie er aussieht.
Doch betreten haben ihn nur,
die klügsten Menschen der Welt.

Kein Luftwiderstand,
keine Menschenseele!
Ruhig, wie im Weltall,
schön wie im Paradies.

Kaum vorzustellen,
irdische Tatsachen versagen,
nur du und der silbrige Mond.

Doch wie alles Endet,
muss dies auch.

Mutter ruft,
Schule beginnt,
all dies schöne
war nur ein Hirngespinnst.

Riku77

Kapitel 7:

Also heute schreib ich aber viel Gedichte xD.

Na ja...mir ist einfach was im Kopf rumgeschwirrt und ich bin mit der Ausführung sogar zufrieden.

Hoffe es gefällt euch auch.

Freu mich auf Kommis.^-^

Träume

Träume so unbeschreiblich,
sie sind auch einzigartig.

Jedem das seine,
seine Wünsche,
alles ist möglich,
nur das feinste.

Ob Winter,
ob Sommer,
ob kalt,
ob warm,

deine Ideen,
werden aufgetaut.

Egal ob irdisch möglich zu machen,
im Traum erlaubt sind alle Sachen.

Nur im Schlaf das zu erfüllen,
vielleicht auch noch nach dem Tod zu erringen?!

Wer weiß, wer weiß!

Es ist unerklärlich,
wie man dies mache,
ist immer das deine!

Riku77

Kapitel 8:

Also ich find das Gedicht nicht besonders lang, aber ich mag es eig. auch.
Es reimt sich auch nicht besonders gut oder manchmal überhaupt nicht.
Mag es trotzdem weil ich selbst nicht alleine nachts in einem Wald sitzen möchte.

Würde mich über Kommis freuen.

Wald

Der Wald, so schön doch auch ein wenig unheimlich.
Nachts alleine ihn ihm, rutsch dem stärksten Macho das Herz in die Hose.
Käfer, Würmer, Reptilien und Vögel.
Tiere vor denen man eigentlich keine Angst haben müsste,
werden zu Monstern in der Tiefdunklen Stillen Nacht.
Von Riesigen Bäumen umgeben,
die das Trost spendende Mondlicht einfach nicht hindurch lassen wollen.
Wer also wolle ganz alleine
in dem dunklen tiefen Walde sitzen und warten bis dich jemand findet?

Riku77

Kapitel 9:

Heute schreib ich aber ganz kurze Gedichte. Aber ich mag sie trotzdem gern.
Vielleicht liegt es daran, dass ich den Inhalt besser wiedergebe.
Wie gefällt es euch?!

Würd mich über Kommentare freuen!

Sonne

So hell und so unvorstellbar heiß.
Die Lebensquelle der Erde und der ganzen Galaxy in der wir Menschen leben.
Die neun Planeten!
Würde es sie ohne die Sonne geben?!
Eine Frage die wir nie klären können!
Ohne Sonne, gäb es kein Leben.
Ohne Sonne täten wir nicht existieren.
Ohne Sonne wäre...

nichts wie es in diesem Moment ist.

Riku77

Kapitel 10:

Hallo also das ist nun vorerst letzte Gedicht.

Ich hab dieses gefunden als ich heute mein Zimmer aufgeräumt habe und da hab ich das Gedicht geschnappt und einfach auf den PC kopiert.

Ich weiß, dass ich das Gedicht in der Wohnung über meine Oma geschrieben habe.

In diese Wohnung hab ich als Kind gelebt und es war dort einfach schön und ich hab mir in diesem Augenblick gewünscht es wär so wie in alten Zeiten.

In dieser Zeit waren meine Eltern auch noch zusammen.

Na ja....Schluss mit dem gequatsche von mir!

Ich find es wirklich schön, dass ihr meine Gedichte lest.

Danke noch mal.

Ich werde vielleicht meine anderen Gedichte auch Hochladen, doch dass werde ich später i-wann mal entscheiden.

Würde mich über Kommentare wirklich sehr freuen.

Der Siebte Sinn

Ein Vogel, ist ein Geschöpf des Himmels.

So schwerelos und frei!

Wie nur, ist die Frage, kann es sein,

dass diese Geschöpfe so klein sind.

Größe ist also nicht wichtig!

Die innerliche Größe doch ist viel mehr wert als alles materielle,
das es gibt oder geben wird.

Warum nur,

wird mit den 5 Sinnen entschieden ob jemand „böse“ oder „gut“ ist.

Die Wahrheit kann man nur mit dem siebten Sinn erkennen,

denn zwar jeder in sich trägt,

doch manche ihn wie eine Blume verwelkt haben lassen.

Wasser braucht die Blume zum Leben.

Wir brauchen doch nur eine Seele.

Die Seele jedoch wird uns erste begegnen,

wenn die Last des Lebens von uns abfällt.

Der Tod daher ist der Anfang neuem Lebens.

Riku77